

# UX-METHODENKOMPENDIUM

User Experience mit Durchblick

Design4Xperience

Mittelstand-  
Digital 

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

ANALYSE

## VisAWI



## VisAWI „Visual Aesthetics of Websites Inventory“



LEITFADEN:  
nicht erforderlich

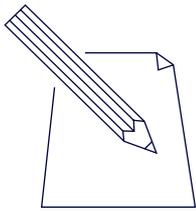


EINVERSTÄNDNIS-  
ERKLÄRUNG:  
nicht erforderlich



TEILNEHMER

min. **10**



### KURZBESCHREIBUNG / ZIEL

Ästhetik ist ein wichtiger Faktor der UX. Der VisAWI ist ein Fragebogen, der in einer Lang- und einer Kurzform vorliegt. Seine Langform besteht aus 18 Items und erfasst vier Aspekte der Webästhetik: Einfachheit, Vielfalt, Farbigkeit und Kunstfertigkeit. Die Kurzform, der VisAWI-S besteht nur aus 4 Items und erfasst einen generellen Ästhetik-Faktor.

### BENÖTIGTE EXPERTISE



Gering

Es werden lediglich Erfahrung im Umgang mit Excel und basale Statistik-Kenntnisse benötigt.

### AUFWAND



Gering

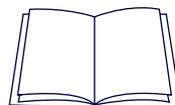
Die Fragebögen sind schnell ausgefüllt und können über eine Exceltabelle schnell ausgewertet werden.

### MATERIAL

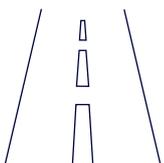


- Fragebögen (in ausgedruckter oder elektronischer Form)

### QUELLEN



Thielsch, M. T., & Moshagen, M. (2010). Erfassung visueller Ästhetik mit dem VisAWI, 260–265.



### DURCHFÜHRUNG

Der Fragebogen wird den Teilnehmern in Bezug auf eine Website oder Software vorgelegt und die Ergebnisse anschließend mit Excel ausgewertet.

## 1. Hintergrund

---

Thielsch & Moshagen (2014) zeigen auf, dass die Variablen Inhalt, Usability und Ästhetik eine relevante Rolle bei der Wahrnehmung von Websites spielen und somit zentrale Gestaltungsmerkmale sind. Die Autoren kommen aufgrund von Studien auf folgendes Ergebnis: „Ein Webuser wird durch hohe Ästhetik im Webdesign angezogen – und gebunden gute Inhalte, die benutzerfreundlich dargeboten werden. Wenn es darum geht, die Website erneut zu besuchen oder weiterzuempfehlen, ist der Inhalt zentral, aber die Ästhetik wirkt auch hierbei weiter in Form eines visuellen Verstärkers“ (Thielsch & Moshagen, 2014, S. 5).

Der VisAWI erfasst einen übergeordneten Generalfaktor der Ästhetik und vier zentrale Facetten der Webästhetik (Einfachheit, Vielfalt, Farbigkeit und Kunstfertigkeit). Der Fragebogen besteht aus Aussagesätzen, welche die Teilnehmer auf einer siebenstufigen Likert-Skala von 1 = „stimme überhaupt nicht zu“ bis 7 = „stimme voll zu“ bewerten sollen (siehe Abb. 1). Die Aussagesätze beziehen sich dabei auf die vier Subfaktoren (Thielsch & Moshagen, 2010):

1. Einfachheit:  
Erfasst die Einschätzung, wie übersichtlich und strukturiert das Layout der Website wahrgenommen wird.
2. Vielfalt:  
Umfasst Aspekte wie Originalität und Dynamik des Designs.

3. Farbigkeit:  
Bezieht sich auf die ästhetische Einschätzung von Farbauswahl, –einsatz und –kombination.
4. Kunstfertigkeit:  
Erfasst die Aktualität, Gekonntheit und Durchdachtheit des Designs der Website.

## 2. Anwendung

---

Thielsch & Moshagen (2014) empfehlen, die Website mit mindestens 20 Teilnehmern zu evaluieren. Folgende Darstellungsmöglichkeiten des VisAWI Fragebogens kommen in Betracht:

- Digital:  
Einzelitems des VisAWI werden gleichzeitig mit der zu bewertenden Website auf dem Bildschirm dargestellt.
- Papierform:  
Der Fragebogen wird dem Nutzer in gedruckter Form vorgelegt.

Thielsch & Moshagen (2010) weisen darauf hin, dass der VisAWI auch für andere Medienprodukte wie Zeitschriftencover genutzt werden kann. Dazu müssen nur die Begrifflichkeiten angepasst werden, also zum Beispiel Wörter wie „Seite“ durch „Software“ ausgetauscht werden. Laut den Autoren kann der Fragebogen auch zur formativen Evaluation (also entwicklungsbegleitend) genutzt werden. Dazu kann dieser um spezifische offene Fragen erweitert werden, um konkrete Verbesserungsvorschläge von den Teilnehmern zu erhalten. Hierbei kann die Zahl der Teilnehmer unterschritten werden, da der VisAWI qualitativ eingesetzt wird.

Die Autoren entwickelten eine Kurzversion des Fragebogens, den VisAWI-S mit nur vier Items, der insbesondere zur formativen Evaluation genutzt werden kann. Hiermit erhält man eine Einschätzung der generellen Ästhetik. Um Ergebnisse auf den Subskalen zu erhalten, muss die Langversion eingesetzt werden.

### 3. Auswertung

Der VisAWI kann sowohl auf Skalenebene als auch auf Gesamtfragebogenebene ausgewertet werden. Zu beachten ist, dass zuerst die negativ gepolten Items umkodiert werden müssen (vgl. Thielsch & Moshagen, 2014, S. 8). Um die Mittelwerte der Skalen zu errechnen, werden die einzelnen Skalenwerte jeder Subskala addiert und anschließend durch die Anzahl der Items der Subskala dividiert. Um den Gesamtmittelwert der Ästhetik zu errechnen, werden alle Skalenmittelwerte addiert und anschließend durch die Anzahl der Skalen (4) dividiert.

Die Kurzversion VisAWI-S wird ausgewertet, indem aus den Werten der vier Items der Mittelwert berechnet wird. Dieses Ergebnis repräsentiert den generellen Ästhetik-Faktor.

Bei der Interpretation der Werte ist zu beachten, dass diese die Wahrnehmung der Teilnehmer wiedergeben - beispielsweise zeigt ein hoher Wert bei Farbigkeit auf, dass die realisierte Farbgestaltung positiv bewertet wurde und nicht, dass die Website besonders bunt ist.

### 4. Quellen

Moshagen, M., & Thielsch, M. T. (2010). Facets of visual aesthetics. *International Journal of Human Computer Studies*, 68(10), 689–709.

Thielsch, M. T., & Moshagen, M. (2010). Erfassung visueller Ästhetik mit dem VisAWI, 260–265.

Thielsch, M. T., & Moshagen, M. (2014). Manual zum VisAWI (Visual Aesthetics of Websites Inventory) und der Kurzversion VisAWI-S (Short Visual Aesthetics of Websites Inventory). Retrieved from [www.VisAWI.de](http://www.VisAWI.de)

# VisAWI - Visual Aesthetics of Websites Inventory

Bitte beurteilen Sie auf einer Skala von 1 (stimme gar nicht zu) bis 7 (stimme voll zu), inwieweit Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf die Ihnen vorliegende Website zustimmen. Vielen Dank!

	Stimme gar nicht zu	Stimme nicht zu	Stimme eher nicht zu	neutral	Stimme eher zu	Stimme zu	Stimme voll zu
1. Das Layout wirkt zu gedrängt.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
2. Das Layout ist gut zu erfassen.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
3. Das Layout erscheint angenehm gegliedert.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
4. Die Seite erscheint zu uneinheitlich.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
5. Auf der Seite passt alles zusammen.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
6. Die Seitengestaltung ist uninteressant.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
7. Das Layout ist originell.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
8. Die Gestaltung wirkt einfallslos.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
9. Das Layout wirkt dynamisch.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
10. Das Layout ist angenehm vielseitig.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
11. Die farbliche Gesamtgestaltung wirkt attraktiv.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
12. Die Farben passen <b>nicht</b> zueinander.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
13. Der Farbeinsatz ist nicht gelungen.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
14. Die Farben haben eine angenehme Wirkung.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
15. Das Layout ist professionell.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
16. Das Layout ist nicht zeitgemäß.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
17. Die Seite erscheint mit Sorgfalt gemacht.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
18. Das Layout wirkt konzeptlos.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦

# VisAWI-S - Visual Aesthetics of Websites Inventory: Kurzversion

Bitte beurteilen Sie auf einer Skala von 1 (stimme gar nicht zu) bis 7 (stimme voll zu), inwieweit Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf die Ihnen vorliegende Website zustimmen. Vielen Dank!

	Stimme gar nicht zu	Stimme nicht zu	Stimme eher nicht zu	neutral	Stimme eher zu	Stimme zu	Stimme voll zu
1. Auf der Seite passt alles zusammen.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
2. Das Layout ist angenehm vielseitig.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
3. Die farbliche Gesamtgestaltung wirkt attraktiv.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
4. Das Layout ist professionell.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦

Originalveröffentlichung zur Kurzversion des VisAWI - Visual Aesthetics of Websites Inventory: Moshagen, M. & Thielsch, M. T. (2013). A short version of the visual aesthetics of websites inventory. *Behaviour & Information Technology*, 32 (12), 1305-1311. Weitere Infos finden sich auf [www.VisAWI.de](http://www.VisAWI.de)